

Förderzusagen der zweiten Jurysitzung 2011: Filmfonds Wien fördert spektakuläres Erstlingsprojekt

Zur zweiten Jurysitzung des Jahres wurden 40 Projekte mit einer Gesamtantragssumme von 4.143.404 € eingereicht. Die Jury, bestehend aus Christian Kubo, Eric Pleskow, Jörg Schneider, Beatrix Wesle und Peter Zawrel, erteilte **19 Projekten** eine Zusage – eine Fördersumme in Höhe von **1.716.679 Euro** wurde vergeben. Zwölf der Zusagen gingen an Spielfilmprojekte, sieben an Dokumentarfilme.



Elf Projekten wurde eine **Herstellungsförderung** in der Gesamthöhe von **1.541.000 Euro** zugesagt:

Mit dem von der Satel Film produzierten **WHERE I BELONG** wird der in London lebende Österreicher Fritz Urschitz sein Regiedebüt bestreiten. In den Hauptrollen ist Johannes Krisch neben der aus „My Summer Of Love“ bekannten Natalie Press und dem deutschen Mathias Habich („Der Untergang“) zu sehen – sein erster Kinofilm auf internationalem Terrain. Jan Spoczynski, Art Director von „Match Point“ und „Stage Beauty“ konnte für die Ausstattung des im London der 50er-Jahre angesiedelten Coming-Of-Age-Dramas gewonnen werden.

Daniel Kehlmanns biografischer Roman **DIE VERMESSUNG DER WELT** über die beiden gegensätzlichen Forscher Humboldt und Gauß wird von der Lotus Film (in Koproduktion mit Boje Buck) umgesetzt. Detlev Buck wird Regie führen.



Antonin Svobodas **THE BOUNDARY MAN** begibt sich auf die Spuren des Psychiaters und Grenzforschers Wilhelm Reich – verkörpert von Klaus-Maria Brandauer. Der von coop99 produzierte Spielfilm thematisiert dessen Konflikt mit den gesellschaftspolitischen Konventionen in den USA der 1950er-Jahre.

Weitere Zusagen erhielten die Spielfilmproduktionen **GEHEN AM STRAND** von Caspar Pfaundler und **DAS GROSSE HEFT** von János Szász.

Im Dokumentarfilmbereich geht es zunächst um globale Entwicklungen: Während sich das Projekt **OCHLOPHOBIA** von Werner Boote mit dem Thema Überbevölkerung beschäftigt, wird Edgar Hagen das Publikum auf eine **REISE ZUM SICHERSTEN ORT DER ERDE** entführen: Brisantes Thema hier ist die Frage nach der Endlagerung von Atommüll. **PROJEKT: SUPERWOMAN** von Barbara Casper untersucht mit Hilfe von Animation und vor dem Hintergrund einer historischen Tragödie die Entwicklung von Mutter-Tochter-Beziehungen bis in die moderne Zeit. Der Film **AUF DEN BAROCKADEN** von Doris Kittler dokumentiert eine neue Form des kreativen Protests am Wiener Augartenspitz.

Acht Projekten wurde eine **Projektentwicklungsförderung** in der Gesamthöhe von **175.679 Euro** zugesagt:

Auch hier dominieren historische Stoffe: Die mehrfach ausgezeichnete Regisseurin Jessica Hausner widmet sich im Kleistjahr mit **AMOUR FOU** den letzten Lebensmonaten Heinrich von Kleists und Henriette Vogels. Barbara Albert entwickelt mit **SCHEMEN** eine Geschichte um die erblindete Pianistin Maria Theresia Paradis und ihre Heilung, angesiedelt in Wien um 1777 – nach dem Roman „Am Anfang war die Nacht Musik“ von Alissa Walser. Im Drehbuch **DIE KOMMUNE**, verfasst von Franz Novotny und Franzobel, gerät ein junges Paar auf der Flucht vor gesellschaftlichen Zwängen in den Einflussbereich Otto Mühls und seiner Kommune. Einen filmischen Rückblick auf das Wien der letzten 100 Jahre unternimmt Timo Novotny mit seinem Projekt **WIEN WAR MOSKAU UND PARIS**.

Weitere Zusagen für Projektentwicklung erhielten Stefan Stratil und Bob Baker mit **BIONET**, Alrun Fichtenbauer und das Kinderfilmprojekt **FAMILIE SCHAUERLICH MACHT URLAUB**, die Komödie **OTTAKRING** von Mike Majzen und Péter Kerekes' Film **SUBSTITUTES** über die Reservisten der Weltraumfahrt.

Eckdaten zu den geförderten Filmen entnehmen Sie bitte der folgenden Seite. Detaillierte Informationen sind auf www.filmfonds-wien.at abrufbar.

RÜCKFRAGEHINWEIS:

Mag. Stefan Hahn
hahn@filmfonds-wien.at
+43 1 526 50 88-11

Filmfonds Wien
Stiftgasse 6, 1070 Wien
www.filmfonds-wien.at

HERSTELLUNGSFÖRDERUNG (Gesamtsumme: 1.514.000 EUR)

The Boundary Man

Drama
Regie: Antonin Svoboda
Antragsteller: coop99
Fördersumme: bis zu 400.000 €

Das große Heft

Drama
Regie: János Szász
Antragsteller: Amour Fou
Fördersumme: bis zu 140.000 €

Die Reise zum sichersten Ort der Erde

Dokumentarfilm
Regie: Edgar Hagen
Antragsteller: Neue Sentimental Film
Fördersumme: bis zu 30.000 €

Where I Belong

Coming-of-Age-Drama
Regie: Fritz Urschitz
Antragsteller: Satel Film
Fördersumme: bis zu 378.000 €

projekt: superwoman

Dokumentarfilm
Regie: Barbara Caspar
Antragsteller: Lotus Film
Fördersumme: bis zu 80.000 €

Visions Of Reality

Spielfilm
Regie: Gustav Deutsch
Antragsteller: KGP
Herstellungsförderung: im Jahr 2012

Die Vermessung der Welt

Komödie
Regie: Detlev Buck
Antragsteller: Lotus Film
Fördersumme: bis zu 220.000 €

Gehen am Strand

Melodram
Regie: Caspar Pfandler
Antragsteller: Nanook Film
Fördersumme: bis zu 60.000 €

Ochlophobia

Dokumentarfilm
Regie: Werner Boote
Antragsteller: NGF
Fördersumme: bis zu 185.000 €

Auf den Barockaden

Dokumentarfilm
Regie: Doris Kittler
Antragsteller: Cronos Film
Fördersumme: bis zu 41.000 €

PROJEKTENTWICKLUNGSFÖRDERUNG (Gesamtsumme: 175.679 EUR)

Schemen

Historiendrama
Drehbuch: Barbara Albert
Antragsteller: Witcraft Szenario
Fördersumme: bis zu 25.000 €

Familie Schauerlich macht Urlaub

Gruselkomödie
Drehbuch: Alrun Fichtenbauer
Antragsteller: TARA FILM
Fördersumme: bis zu 24.754 €

Ottakring

Komödie
Drehbuch: Mike Majzen
Antragsteller: Prisma Film
Fördersumme: bis zu 17.500 €

Bionet

Animationsfilm
Drehbuch: Bob Baker, Stefan Stratil
Antragsteller: Amour Fou
Fördersumme: bis zu 25.000 €

Wien war Moskau und Paris

Dokumentation
Drehbuch: Timo Novotny
Antragsteller: Orbrock Film
Fördersumme: bis zu 22.425 €

Substitutes

Dokumentation
Drehbuch: Péter Kerekes
Antragsteller: Mischief Films
Fördersumme: bis zu 15.000 €

Die Kommune

Drama
Drehbuch: Franz Novotny, Franzobel
Antragsteller: Novotny & Novotny
Fördersumme: bis zu 25.000 €

Amour Fou

Historischer Liebesfilm
Drehbuch: Jessica Hausner
Antragsteller: coop99
Fördersumme: bis zu 21.000 €